

Monitoring seltener Brutvögel

Feedback zur Saatkrähen-Saison 2024



H. Glader

Im Jahr 2019 startete im Rahmen des Monitoring seltener Brutvögel (MsB) ein Modul zur Erfassung der Saatkrähe. Ziel ist die alljährliche Erfassung möglichst vieler Koloniestandorte unter einheitlichen Vorgaben, um darüber Bestandsveränderungen identifizieren und dokumentieren zu können. Dafür sind regelmäßig nach gleicher Methodik durchgeführte Erhebungen nötig.

Die Erfassung erfolgt im Frühjahr, zu einem möglichst späten Zeitpunkt während der Nestbau- und Brutperiode, aber zwingend vor dem Laubaustrieb, damit die Kolonien möglichst gut eingesehen werden können. In den meisten Fällen erfolgt die Zählung daher im Laufe des Aprils und bei Eschen oder Eichen als Brutbäumen ggf. Anfang Mai.

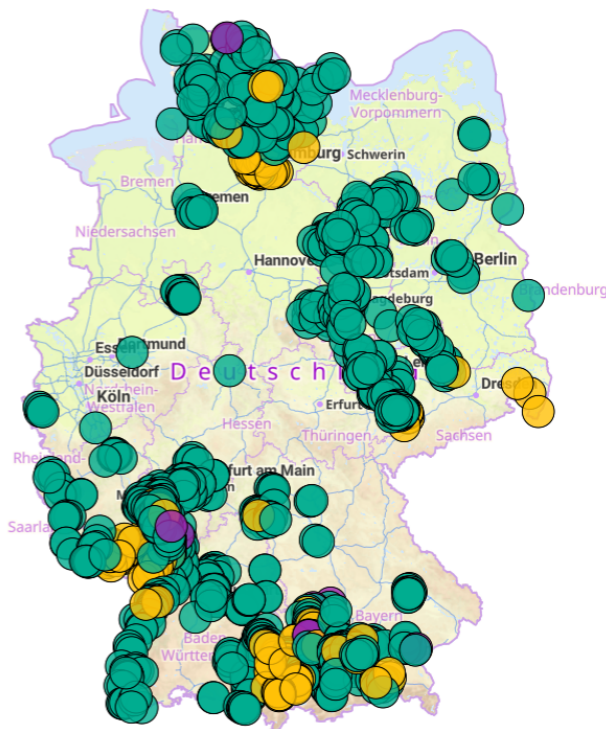
Gezählt werden alle intakten Nester, die zum Erfassungszeitpunkt im Koloniebereich angetroffen wer-

den. Offensichtlich im Bau befindliche Nester werden mitgezählt. Als intakt werden Nester angesehen, die in der aktuellen Brutsaison potenziell genutzt werden und sich in aktiven Koloniestandorten befinden. Dabei ist es unerheblich, wenn bei der Kontrolle nicht jedem Nest ein Altvogel zugeordnet werden kann. Vorjährige Altnester in unbesetzten Kolonien dürfen hingegen nicht als intakte Nester gewertet und übermittelt werden.

Erfassungskulisse

Die Kulisse des Saatkrähen-Moduls ist seit dem Start im Jahr 2019 kontinuierlich angewachsen und umfasst aktuell insgesamt 1.301 Zählgebiete bzw. Kolonien verteilt über alle 16 Bundesländer, die digitalisiert und in *ornitho* hinterlegt sind, um für die mobile Erfassung im Gelände über die App *NaturaList* zur Verfügung zu stehen. 1.087 Zählgebiete sind bereits Erfasser*innen zuge-

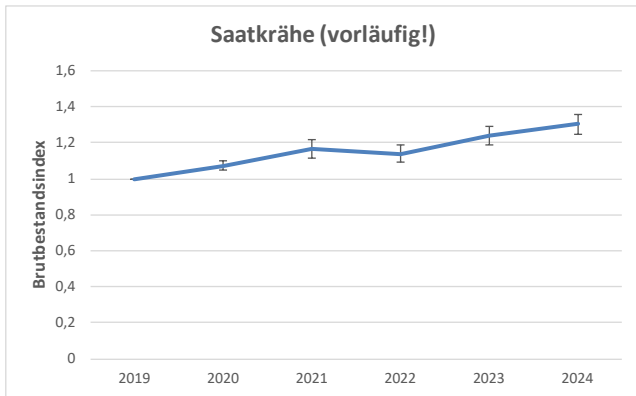
Der Datenrücklauf (Stand 19.06.2024) aus vergebenen Zählgebieten bzw. Kolonien zeigt, dass bisher aus gut der Hälfte der vergebenen Zählgebiete Ergebnisse übermittelt wurden (aktuell 53 %). In einzelnen Bundesländern (z.B. NW, NI, MV, BY) erfolgen umfangreiche Monitoringaktivitäten noch außerhalb des Moduls.



© 2024 basemap.de / BKG | Datenquellen: © GeoBasis-DE

Aktuelle Kulisse des Saatkrähen-Moduls
(grün = vergeben, orange = vakant, violett = reserviert).

	Zählgebiete vergeben		Zählgebiete mit Datenrücklauf	
	2023	2024	2023	2024 (vorläufig!)
BB	44	49	45	18
BE	5	5	2	-
BW	149	155	135	102
BY	224	226	78	29
HB	18	18	17	5
HE	36	56	37	42
HH	31	31	21	8
MV	2	2	2	-
NI	4	4	4	-
NW	-	19	-	16
RP	163	180	121	111
SH	134	142	42	96
SL	16	16	16	13
SN	13	19	18	17
ST	142	143	132	112
TH	21	22	21	10
Summe	1002	1087	691	579

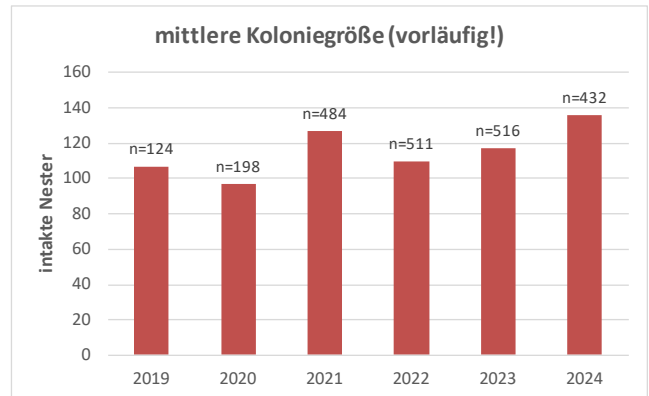


Brutbestandsentwicklung der Saatkrähe innerhalb der aktuell durch das MsB-Modul abgedeckten Kulisse auf Grundlage der Anzahl intakter Nester (Datenstand: 19.06.2024, Auswertung mit rtrim). Die dargestellte Indexentwicklung ist (noch) nicht repräsentativ für ganz Deutschland, da wichtige Landesteile mit größeren Beständen bislang nicht einfließen.

ordnet. 206 Zählgebiete, insbesondere verteilt über SH, SN, RP und BY sind aktuell noch „vakant“, was bedeutet, dass für diese Kolonien noch Erfasser*innen gesucht werden, weitere 8 sind von Interessenten „reserviert“.

Vorläufige Ergebnisse 2024

Entsprechend einer vorläufigen (!) Auswertung (Stand: 19.06.2024) wurden 2024 bereits für etwa die Hälfte der „vergebenen“ Zählgebiete Erfassungsergebnisse übermittelt. Aktuell liegen Daten aus 579 Zählgebieten vor (im Vorjahr, August 2023: 511), sodass sich ein erster vorsichtiger Blick auf die Entwicklungen lohnt. Zugleich möchten wir alle Kartierenden, die ihre Ergebnisse für die aktuelle Saison noch nicht übermitteln konnten bitten, dies möglichst bald nachzuholen, um das Bild weiter zu vervollständigen. Im letzten Jahr wurden im Nachgang



Entwicklung der mittleren Koloniegröße der Saatkrähe auf Grundlage aller Daten des MsB-Moduls aus den Jahren 2019-2024 (Datenstand: 19.06.2024). Dargestellt ist die Entwicklung der mittleren Anzahl intakter Nester über alle aktiven Koloniestandorte im jeweiligen Jahr, sowie die Anzahl der jeweils berücksichtigten Kolonien (z.B. n= 124 Kolonien im Jahr 2019 etc.).

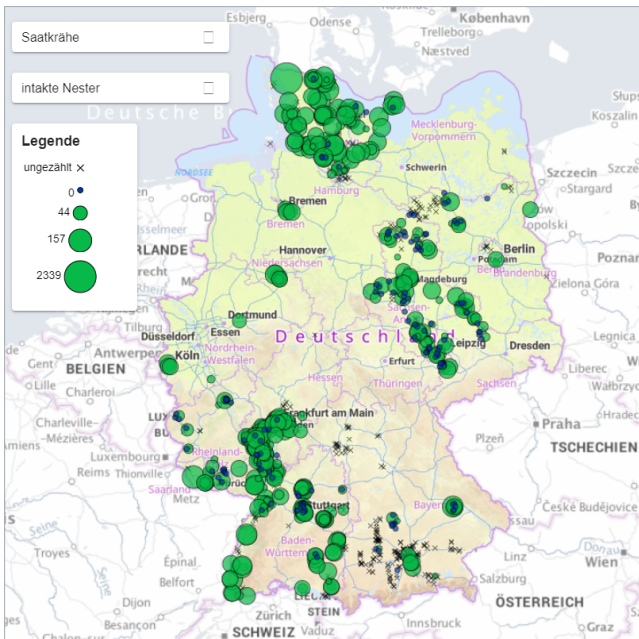
zur Übermittlung des Feedback-Berichts noch Daten aus 180 weiteren Zählgebieten nachgemeldet. Auch dafür herzlichen Dank!

Bisher wurden für 2024 bereits 58.661 intakte Nester dokumentiert. Nullzählungen wurden aus 147 der bisher 579 kontrollierten Kolonien übermittelt. Aus dem Jahr 2023 liegen inzwischen Meldungen von insgesamt 60.119 intakten Nestern aus 691 kontrollierten Kolonien vor.

Das Saatkrähen-Modul zielt wie alle MsB-Module darauf ab, Bestandstrends für die Zielart berechnen zu können. Durch die erreichte Laufzeit von 6 Jahren (2019-2024) können inzwischen erste Trendberechnungen vorgenommen werden, wobei deutlich darauf hinzuweisen



Foto: T. Krüger



Verteilung und Größe der erfassten Kolonien im Rahmen des MsB Saatkränen-Moduls für 2024 (Datenstand: 19.06.2024). Dargestellt ist die Anzahl intakter Nester je Zählgebiet, die der Anzahl von Brutpaaren der Saatkräne am jeweiligen Koloniestandort entspricht.

ist, dass die Kulisse noch keine vollständige und repräsentative Abdeckung Deutschlands erreicht. Insbesondere aus der Mitte und dem Westen des Landes liegen aktuell erst wenige Daten vor, wie ein Blick auf die Karte der Kulisse verdeutlicht. Umso erfreulicher ist, dass in Nordrhein-Westfalen aktuell an der Digitalisierung der Erfassungskulisse für die Saison 2025 gearbeitet wird und 2024 bereits erste Zählgebiete über das Modul erfasst wurden.

Der dargestellte Brutbestandsindex ist vor diesem Hintergrund zu interpretieren. Durch die inzwischen erreichte Abdeckung und die Vielzahl der Zählgebiete für die aus dem Norden, Osten und Südwesten des Landes Daten vorliegen, ist zu vermuten, dass dem Indexverlauf bereits eine gewisse allgemeine Aussagekraft zugeschrieben werden kann. Demnach war 2024 ein weiteres positives Jahr für die Entwicklung des Brutbestands der Saatkräne. Der Index verzeichnet gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Anstieg um 6-7 Prozent und zeigt mit Ausnahme eines kleinen „Durchhängers“ im Jahr 2022 einen durchweg positiven Verlauf.

Vor diesem Hintergrund ist die Frage interessant, wie sich die Koloniegrößen bei der Saatkräne über die letzten Jahre entwickelt haben. Werden die Kolonien größer oder verteilen sich immer mehr Vögel auf immer mehr kleine Standorte, z.B. als Reaktion auf Vergrämung oder Prädation? Auch hier können die MsB-Daten zumindest

erste Hinweise liefern. Eine Auswertung der mittleren Koloniegröße auf Grundlage aller aktuell verfügbaren Daten des Moduls (2019-2024), zeigt eine klare Tendenz der Zunahme der Koloniegröße von im Mittel 107 intakten Nestern je besetztem Koloniestandort im Jahr 2019 auf im Mittel 136 im Jahr 2024. Interessant dabei: Bei einer Beschränkung auf 172 Koloniestandorte mit durchgängigen Datenreihen für die Jahre 2021-2024, wurden nahezu identische Ergebnisse erzielt. Daher wurden alle Daten und Jahrgänge in die Auswertung einbezogen. Auch die Jahre 2019 und 2020, wo noch verhältnismäßig wenige Koloniestandorte über das Modul erfasst wurden und die Datengrundlage entsprechend relativ „dünn“ ist.

Dank des großen Engagements der inzwischen über 300 ehrenamtlichen Kartierenden des Saatkränen-Moduls ist wenige Wochen nach Ende der Brutzeit also bereits eine erste vorsichtige Einordnung der aktuellen Brut-saison möglich. Um diese erste Einschätzung weiter untermauern zu können, hoffen wir auf Meldungen von Ergebnissen aus weiteren Kolonien!

Wichtig für dieses und kommendes Jahr

Um sicherzustellen, dass Ihre mit großem Engagement erhobenen Daten in Auswertungen einfließen können, ist es von zentraler Bedeutung, vollständige und methodenkonforme Ergebnisse zu übermitteln. Wichtig ist, dass jedes Zählgebiet, auch wenn es verschiedene Kolonien und/oder Teilkolonien umfasst, vollständig (also flächig) und innerhalb eines Tages erfasst wird.

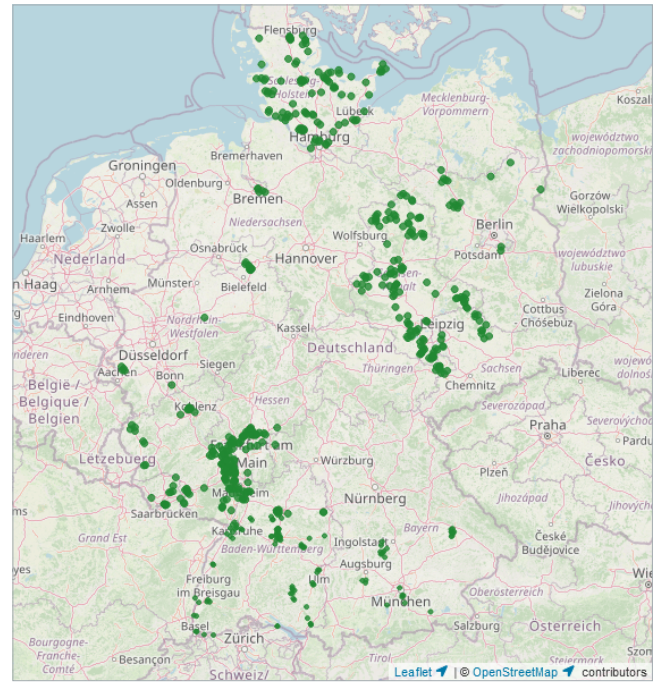
In der Saison 2024 wurden erneut vereinzelt Daten übermittelt, bei denen die Anzahl besetzter Nester, die der intakten Nester übersteigt. Deshalb möchten wir an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass die verpflichtend zu übermittelnde Anzahl intakter Nester nie kleiner sein kann als die Anzahl besetzter Nester, die optional zusätzlich übermittelt werden kann. Die Anzahl intakter Nester umfasst alle besetzten Nester und zusätzlich solche, die einen intakten Eindruck machen, der darauf schließen lässt, dass sie in der aktuellen Brut-saison genutzt wurden.

Wir möchten alle Mitarbeiter*innen bitten, jeweils zum Ende der Saison die übermittelten Angaben einmal in *ornitho.de* auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Sollten bei der Datenprüfung Probleme oder Fragen auftauchen, wenden Sie sich bitte an Ihre Koordinierungsstelle, die Sie gerne unterstützt!



Besonderheiten und Highlights

- 2024 wurde insgesamt 4 Kolonie mit über 1.000 intakten Saatkränennestern im Rahmen des Moduls dokumentiert. Die mit deutlichem Abstand größte Kolonie, mit 2.339 intakten Nestern, wurde im schleswig-holsteinischen Niebüll, unweit der Nordseeküste erfasst. Auf dem zweiten Platz liegt der Spitzenreiter des Vorjahrs: In der Kolonie im rheinland-pfälzischen Schornsheim, südlich von Mainz, wurden 1.457 intakte Nester gezählt und damit noch einmal knapp 250 Nester mehr als 2023. Auf Platz 3 rangiert eine Kolonie im schleswig-holsteinischen Schleswig mit 1.058 intakten Nestern, dicht gefolgt von 1.021 intakten Nestern in einer Kolonie im Stadtpark des saarländischen Saarlouis.
- Vermutlich hat es der eine oder die andere Saatkränen-Kartierende bereits entdeckt: Auf der DDA-Webseite zum Saatkränen-Modul ist seit diesem Frühjahr eine Karte verfügbar, die „live“ den Datenrücklauf des Moduls dokumentiert. Sobald Daten für ein Zählgebiet über *NaturaList* oder *ornitho.de* eingegeben werden, erscheint an entsprechender Stelle ein grüner Punkt auf der Übersichtskarte. So können Sie als Kartierende die Aktivitäten ihrer Mitstreiter live mitverfolgen und einen Eindruck erhalten, ab wann und wo geeignete Erfassungsbedingungen herrschen. Zudem hoffen wir, dass die Karte einen zusätzlichen Motivationsschub auslöst, diese zu füllen!



Die „Live-Karte“ zum Datenrücklauf aus dem Saatkränen-Modul markiert Zählgebiete, für die Daten hinterlegt wurden, als grünen Punkt. Über ein Dropdown-Menü oberhalb der Karte, können verschiedenen Jahre ausgewählt und visualisiert werden: <https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/saatkr%C3%A4he>

Dank

Herzlichen Dank an alle Kartierenden für ihren Einsatz in diesem Jahr! Außerdem möchten wir den Modul-Koordinator*innen O. Harms & M. Gschweng (BW), T. Rödl (BY), J. Schwarz (BE), M. Jurke (BB), W. Eikhorst (HB), I. Poerschke (HH), I. Rösler (HE), M. von Roeder (RP), N. Roth (SL), J. Bellebaum (SN), S. Fischer (ST), J. Kieckbusch (SH) und S. Frick (TH) für ihr großes Engagement danken.

Links

- DDA-Modulseite
- Methodenmerkblatt
- Anleitung *NaturaList*
- Anleitung *ornitho*
- Videotutorial